

Sonderprüfung Ranch Trail

Im Ranch Trail wird die Fähigkeit des Pferdes Hindernisse aus dem Alltag eines Arbeitspferdes zu bewältigen überprüft. Dabei liegt der Schwerpunkt der Bewertung auf einem willigen, durchlässigen und nachgiebigen Pferd, das alle Hindernisse ohne Widerstand zuverlässig überwindet

Der Parcours soll aus Hindernissen bestehen, die auch in der Arbeit eines Ranchpferdes zu finden sind

Zugelassene Teilnehmer:

Reiterinnen und Reiter der Leistungsklassen 5 – 1

Zugelassene Pferde:

Pferde ab 4 Jahren, Hengste nur in den Leistungsklassen 3A, 1 und 2

Zugelassene Ausrüstung:

Westernausrüstung für alle Leistungsklassen Gamaschen sind erlaubt

Ranch Trail Pattern:

Der Ranch Trail besteht aus mindestens 6 Hindernissen und den Gangarten Walk, Trot und Lope.

Der Parcours sollte wenn möglich im Freien aufgebaut werden und in weniger als 4 Minuten zu bewältigen sein.

Die Richter müssen den Parcours abgehen und haben das Recht und die Pflicht Hindernisse zu verändern oder zu entfernen, wenn sie unsicher, gefährlich oder unnötig schwierig erscheinen.

Verbotene Hindernisse:

Planen, Wasserhindernisse mit rutschigem Boden, PVC Röhren, Reifen, Wippen oder bewegliche Brücken, Baumstämme oder Stangen, die so erhöht wurden, dass sie in gefährlicher Art und Weise wegrollen können.

Pflichthindernisse:

1. Überreiten von nicht mehr als 5 Stangen/Baumstämmen pro Hindernis
 - Walk over: Max. 25 cm hoch, Abstand 70 – 80 cm
 - Trot over: Max. 25 cm hoch, Abstand 100 -120 cm
 - Lope over: Max. 25 cm hoch, Abstand 200 – 220 cm
2. Tor
3. Brücke

Sonderprüfung Ranch Trail

4. Rückwärtsrichten
5. Side pass: Max. 30 cm hoch

Wahlhindernisse:

Wahlhindernisse dürfen verwendet werden, vorausgesetzt sie sind in der täglichen Rancharbeit anzutreffen. Mögliche Wahlhindernisse, jedoch nicht beschränkt auf:

1. Sprung : In der Mitte mind. 35 cm max. 60 cm. Das Festhalten am Sattelhorn ist erlaubt
2. Lebende oder „Attrappen“ von Tieren, die in der Rancharbeit vorkommen
3. Transportieren eines Gegenstandes
4. Briefkasten
5. Trot um Pylonen mind. Abstand 3m
6. Durch einen natürlichen Graben oder auf eine Anhöhe reiten
7. Dummy - Roping
8. Anziehen eines Regenmantels
9. Aufsitzen mit einer Aufstiegshilfe
10. Reiten durch ein Wasserhindernis
11. Öffnen eines Tores zu Fuß
12. Hufe hochheben
13. Ground tie
14. Nur für LK 1-3 Rope drag: Schleppen eines Gegenstandes mit dem Rope

Score/Bewertung :

Es wird eine Bewertung auf einer Basis von 0 bis unendlich angenommen, wobei mit einem Score von 70 Punkten begonnen wird.

Jedes Hindernis wird mit Punkten bewertet, die zu den 70 Punkten addiert oder subtrahiert werden. Jedes Hindernis wird mit Bewertungspunkten von + 1,5 bis -1,5 bewertet. Die Bewertungspunkte werden unabhängig von Strafpunkten(Penalties) gegeben und beurteilt.

Pluspunkte erhalten die Pferd/Reiterkombinationen, die den Parcours willig, aufmerksam, korrekt und effizient bewältigen. Takt und Qualität der Gangarten ist ein Teil des Manöverscores für das jeweilige Hindernis.

Keine Bewertung (0-Score)

1. Mehr als ein Finger zwischen den Zügeln.
2. Der Gebrauch von zwei Händen (ausgenommen, das Regelbuch erlaubt die zwei-händige Zügelführung in der jeweiligen Klasse) oder der Wechsel der Zügelhand. Wird einhändig geritten, so darf nur dieselbe Hand am Zügel sein, außer ein Wechsel der Zügelhand ist ausdrücklich erlaubt, um ein Hindernis zu bewältigen. Ist

Sonderprüfung Ranch Trail

im Trail das Tor das letzte Hindernis und damit die Pattern nach Durchreiten des Tores beendet, ist kein ist kein Zurückwechseln der zügelführenden Hand mehr erforderlich. Beim Transportieren und/oder Umsetzen eines Gegenstands bei zweihändiger Zügelführung ist es nicht erlaubt, den Gegenstand mit der einen Hand aufzunehmen und mit der anderen abzusetzen (zusätzlicher Wechsel der Zügelhand), es sei denn, es wird ausdrücklich erlaubt.

3. Der Gebrauch des Romals in anderer Weise, als im Regelbuch beschrieben.
4. Bewältigen der Hindernisse in falscher oder anderer Weise als in der vorgegebenen Reihenfolge.
5. Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen.
6. Fehlerhafte Ausrüstung.
7. Sturz von Pferd und/oder Reiter.
8. Ein Hindernis nicht von der korrekten Seite oder Richtung beginnen, arbeiten oder beenden, inklusive Überdrehen von mehr als einer 1/4-Drehung.
9. Nicht den korrekten Weg in einem Hindernis oder zwischen den Hindernissen nehmen.
10. Bewältigen/Bearbeiten eines Hindernisses in einer anderen Art als beschrieben.
11. Reiten außerhalb der zur Begrenzung des Patterns (gesamte Aufgabe) bestimmten Markierungen.
12. Dritte Verweigerung im gesamten Pattern.
13. Auslassen eines korrekten Lopes oder einer vorgeschriebenen Gangart.
Der Handgalopp ergibt sich aus der tatsächlichen Linienführung im Parcours.
14. Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, so dass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird.

1 Punkt Penalty:

1. Jedes Berühren von bzw. Treten auf Hölzer, Stangen, Pylonen oder Hindernisse
2. Falsche Gangart (Incorrect Gait) im Walk oder Trab bis zu 2 Schritten/4 Tritten
3. Beide Vorder- oder Hinterhufe in einem Zwischenraum, der nur für einen bestimmt ist. Beträgt der Abstand ein Vielfaches so ist gewählte Anzahl der, Schritte, Tritte, Sprünge während des gesamten Hindernisses mit Vor- und Hinterhand einzuhalten.
4. Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einen dafür vorgesehenen Zwischenraum.
5. Beim Lope over eine Stange zwischen die jeweiligen Vorder- oder Hinterhufe nehmen (Split pole).
6. Bei Jog- oder Lope over Over-Hindernissen fehlendes Zeigen der korrekten Anzahl von Tritten oder Sprüngen zwischen den Stangen. Beträgt der Abstand ein Vielfaches so ist die gewählte Anzahl der, Schritte, Tritte, Sprünge während des gesamten Hindernisses mit Vor- und Hinterhand einzuhalten
7. Beißen in ein Hindernis (Busch, Tor etc)
8. Ein Tritt bei Verharren, Aufsitzen oder Ground Tie (außer um das Gleichgewicht zu erlangen)

Sonderprüfung Ranch Trail

3 Punkt Penalty:

1. Falsche Gangart für mehr als 2 Schritte/4 Tritte/Sprünge (Komplettes Auslassen der geforderten Gangart führt zum 0-Score).
2. Falscher Galopp, Kreuzgalopp oder aus dem Galopp fallen (außer um den falschen Galopp zu korrigieren) sowie nicht im Pattern vorgeschriebener Galoppwechsel. Mehr als 2 Sprünge im Kreuzgalopp beim Galoppwechsel. Mehr als 6 Tritte im Trab beim einfachen Galoppwechsel.
3. Herunterwerfen einer erhöhten Stange, Umwerfen einer Pylone, Tonne, Pflanze oder größere Demontage eines Hindernisses.
4. Übertreten der Hindernisbegrenzung, Herausfallen oder Heraus- oder Herabspringen aus einem Hindernis (z.B. Rückwärts, Brücke, Seitwärts, Viereck) mit nur einem Huf.
5. Zwei bis drei Tritte bei Verharren, Aufsitzen oder Ground Tie
6. Beim Ziehen eines Gegenstandes keine ganze Ropeschleife um das Sattelhorn (Kein „Dally“)

5 Punkt Penalty:

1. Nicht den Versuch unternehmen nach dem ersten Verweigern das Hindernis zu bewältigen.
2. Erstes Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen durch Scheuen oder Rückwärtsgehen von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) weg vom Hindernis.
3. Fallenlassen eines Gegenstandes, der transportiert werden soll.
4. Zweites Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen durch Scheuen oder
5. Rückwärtsgehen von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) .
6. Loslassen des Tores oder Fallenlassen eines Seiles beim „Seil-Tor“.
7. Übertreten der Hindernisbegrenzung, Herausfallen oder Heraus- oder Herabspringen aus einem Hindernis (z.B. Rückwärts, Brücke, Seitwärts, Viereck) mit zwei Hufen oder mehr. Die Begrenzung kann sich aus der Zeichnung ergeben und ist nicht zwingend durch Stangen o.ä. gekennzeichnet.
8. Schwerwiegender Ungehorsam (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuss).
9. Ein Hindernis nicht vollenden.
10. Einmaliges Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben.